

Sonntag der Weltmission am 27. Oktober:

„Meine Hoffnung, sie gilt dir“

Unter dem Leitmotiv „Meine Hoffnung, sie gilt dir“ lenkt missio dieses Jahr im Monat der Weltmission den Blick auf die pazifische Inselwelt Melanesiens, nordöstlich von Australien. Eine Region, in der die Menschen die Folgen des Klimawandels deutlich spüren. Steigende Meeresspiegel lassen Küsten erodieren. Die eigene Heimat droht zu versinken. Salzwasser dringt ins Landesinnere, zerstört Nutzpflanzen und Trinkwasservorräte. In der Aktion zeigt missio, wie sich vor allem Frauen für eine Zukunft auf den Inseln engagieren und wie die Kirche sie dabei unterstützt.

Von MISSIO (Bearbeitung: Markus Schenk)
22. Okt. 2024



Weltweite Solidarität

Die Hälfte der weltweit rund 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befindet sich in Regionen, die zu den ärmsten der Welt gehören. Kirchliche Arbeit ist hier nur dank der Solidarität der Katholiken weltweit möglich. Mit Ihrer Spende zum Sonntag der Weltmission stärken Sie ein weltweites Netzwerk, das wirksame und nachhaltige Hilfe ermöglicht, wo sie am nötigsten ist.

Der Sonntag der Weltmission findet weltweit am vorletzten, in Deutschland am vierten Sonntag im Oktober statt und wird von den Päpstlichen Missionswerken in über 100 Ländern ausgerichtet. In diesem Jahr findet die Kollekte zum Weltmissionssonntag am 27. Oktober 2024 statt.

Helen Hakena ist die Präsidentin der katholischen Frauengemeinschaft von Bougaunville in Papua- Neuguinea. Auf dem Titelbild steht sie am Strand nicht weit von ihrem Haus entfernt. Die toten Bäume zeugen davon, dass hier einmal festes Land war. Sie steht auf dem Grundstück des Hauses ihres Sohnes, das schon vom Meer verschlungen wurde.

Kollekte am Sonntag (27. Oktober)

Die Kollekte zum Sonntag der Weltmission ist die größte globale Solidaritätsaktion in der Katholischen Kirche. Gläubige in mehr als 100 Ländern spenden dann für die Arbeit der etwa 1.100 ärmsten Diözesen der Kirche in Afrika, Asien und Ozeanien. Diese Diözesen finanzieren daraus ihre Ausbildung, Seelsorge und Infrastruktur mit.

Mit Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag helfen Sie, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Unsere Partnerinnen und Partner vor Ort kennen die Lebenswirklichkeit der Menschen, weil sie in und mit ihren Gemeinden leben. Sie alle sind Teil des weltweiten Netzwerks der katholischen Kirche. So wie Helen Hakena auf dem Aktionsplakat. Sie sagt: „Wir können Probleme überwinden, indem wir solidarisch zusammenarbeiten.“ Jede Spende ist wertvoll!

Mehr Infos zum Sonntag der Weltmission

